

**KANTON APPENZELL INNERRHODEN
RICHTPLAN/KOORDINATIONSBLATT**

**Schlatt-Haslen
Stammdatenblatt**

**Nr. 4.V.04
S-H 15**

Vergleiche auch Blatt Nr. 0.V.03

Gegenstand (Vorhaben, Konflikt, Problem)

Deponie Rüti*
(Priorität)

* mit Materialbeschränkung für unverschmutzten Aushub

Stand der Koordination: Festsetzung

Stand XXX 2020

Stand der Planung bzw. Realisierung

Im Gebiet Rüti, Enggenhüttenstrasse 113, Bezirk Schlatt-Haslen, beabsichtigt die ReConterra AG die Errichtung einer Deponie für unverschmutzten Aushub. Das Schüttvolumen beträgt 300'000 - 400'000 m³ auf einer Deponiefläche von 5-6 Hektaren. Aufgrund der Standortbewertung im Rahmen der Richtplanänderung besteht ein geringes bis mittleres Konfliktpotenzial. Mit der vorliegenden Deponieplanung soll das bestehende Defizit im Bereich von verfügbarem Deponievolumen beseitigt und ein Beitrag an die kantonale Entsorgungsautonomie im Bereich des unverschmutzten Aushubs geleistet werden. Der kantonale Nutzungsplan nach Art. 12 ff. des kantonalen Baugesetzes vom 29. April 2012 (BauG, GS 700.000) hat das geringe Konfliktpotenzial im Bereich der Landschaft und dem Wald zu berücksichtigen und geeignete Lösungen aufzuzeigen.

Beteiligte Stellen

Bund:	-	Weitere:	Bezirk Schlatt-Haslen
Kanton:	StK, GR, BUD und LFD	Vollzug:	BUD

Berührte Interessen / Konflikte

Beim Standort handelt es sich um landwirtschaftlich genutztes Weide- und Wiesland. Es liegt nordwestlich des Ausläufers der Rippenlandschaft Enggenhütten. Im Norden verläuft der Buechbach, der von Wald umrahmt ist. Der Buechbach bildet die Kantongrenze zum Kanton Appenzell A.Rh.

Weiteres Vorgehen

Im kantonalen Nutzungsplan ist dem aufgezeigten Konfliktpotenzial im Bereich des Landschaftsschutzes und des Waldes Rechnung zu tragen.

Realisierungszeit

2021-2029

Investitionskosten

Die Öffentlichkeit trägt keine Kosten.

Erlass durch Standeskommission: XXX

Genehmigung durch Grossen Rat: XXX

Genehmigung durch Bundesrat: -

Stammdatenblatt für Abbau- und Deponiestandorte		S-H 15	
Flurname:	Rüti	Bezirk:	Schlatt-Haslen
Betreiber:	ReConterra AG 9050 Appenzell	Koordinaten:	744 600 / 246 550
		Parzellen-Nrn.:	620, 852
Deponie:	geplantes Auffüllvolumen: ca. 300'000 - 400'000 m ³		
Aktuelle Nutzung:	Weide und Wiese		
Spätere Nutzung:	Weide und Wiese		
Stand der Rekultivierung:	-		
Gewässerschutzbereich:	-		
Geologie:	Untere Süsswassermolasse; Moräne der Würm-Eiszeit; Aufkommen erratischer Blöcke aus Sedimentgestein		
Topografie:	Hanglage auslaufend		
Erschliessung:	ab Strasse Appenzell-Enggenhütten-Hundwil (Nationalstrasse)		
Besonderheiten:	-		

Kartenausschnitt für Abbau- und Deponiestandorte

S-H 15

Flurname: **Rüti**

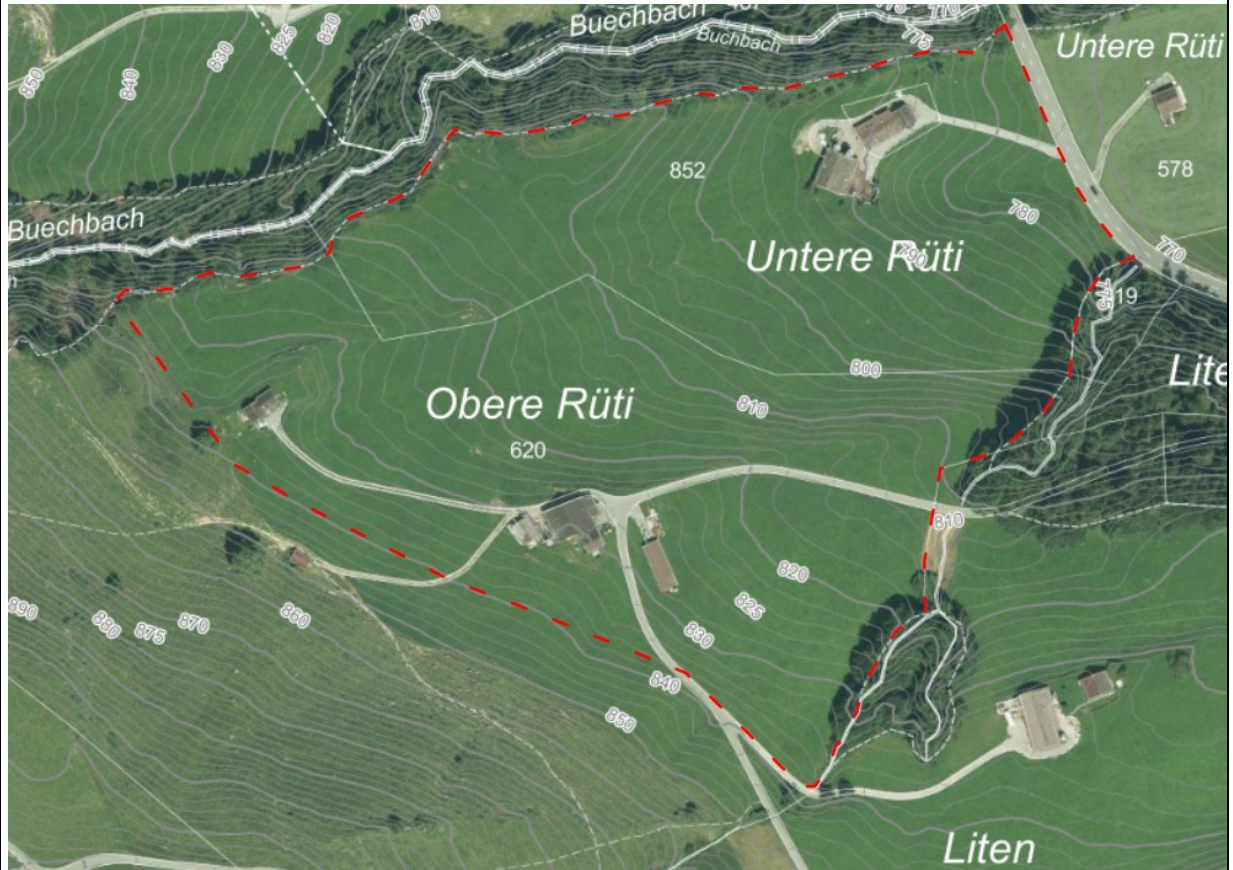
Bezirk: **Schlatt-Haslen**

Schlatt-Haslen

Massstab: ca. 1:2'500

Koordinaten: 744 600 / 246 550

Parzellen-Nrn.: 620, 852



Deponieperimeter (ca. 5-6 ha)

Bewertungsblatt für Abbau- und Deponiestandorte		S-H 15
Flurname: Rüti	Bezirk: Schlatt-Haslen	
Bewertung: Deponie für unverschmutzten Aushub	Koordinaten: 744 600 / 246 550 Parzellen-Nrn.: 620, 852	
Sachbereich / Kriterien	Detailangaben	Bewertung (Konfliktpotential)
Geologie / Geotechnik		
Stabilität	Untergrund stabil, keine Massnahmen erforderlich	gering
Naturgefahren	Geringe Gefahr von Rutschungen, Erosion	gering
Hydrologie / Gewässer		
Grundwasservorkommen	Gewässerschutzbereich A _u im Norden des Planperimeters, Gewässerschutzbereich A _u von Deponie nicht betroffen.	gering
Oberflächengewässer	Der Buechbach bildet die nördliche Grenze des Perimeters, ansonsten sind keine Gewässer betroffen.	gering
Natur- und Landschaft		
Landschaftsbild	Im Projektgebiet sind glaziale Einflüsse erkennbar: nach Osten abfallende Mulde im Zentrum; Rippen und Wallstrukturen im Norden und Südosten, welche in ein Erosions-Bachtobel übergehen. Kleinere, plateauartige Ausbildungen und an der Oberfläche erkennbare Gesteine (erratische Blöcke).	mittel
Landschaftshaushalt	Es werden weder Naturschutzflächen noch geschützte Naturobjekte berührt. Der Einfluss auf die Waldlebensräume im Norden und Osten sind noch zu untersuchen.	gering bis mittel
Siedlung und Verkehr		
Entfernung zur Siedlung	Distanz zur nächstgelegenen Wohnsiedlung ca. 1.2 km entfernt	gering
Einsehbarkeit von Siedlung	nicht einsehbar	gering
Fahrdistanz durch Siedlungsgebiet	-	gering
Strassenerschliessung	keine zusätzliche Erschliessung nötig	gering
Weitere Nutzungsansprüche		
Landwirtschaft	Weide, Wiesland	gering
Forstwirtschaft	Im Osten ist eine Waldfläche betroffen, welche als mittleres Baumholz eingestuft wird. Im Südosten ist ein kleines Waldstück betroffen, welches als stufiger Bestand mit dominierendem Laubholzteil eingestuft wird.	mittel
Weitere Nutzungen	Es sind keine Fruchtfolgeflächen betroffen.	gering
Technik		
Deponievolumen	ca. 300'000 - 400'000 m ³	gering
Vorbereitungsarbeiten	geringe Baumassnahmen nötig	gering
Negativplanung	-	

Gesamtwertung: Insgesamt kann das Konfliktpotenzial, im Vergleich zu den im Richtplan erfassten Deponiestandorten, als gering beurteilt werden.

Um dem Anliegen des Landschaftsschutzes Rechnung zu tragen, muss die kantonale Nutzungsplanung ein gutes Einfügen des Deponiekörpers in diese Landschaftskammer sicherstellen.